

# Schul-Nachrichten.

## I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

NB. Die senkrechten Klammern bedeuten die Zulässigkeit einer zeitweiligen Verschiebung der Stundenzahlen innerhalb der einzelnen Fachgruppen.

	VI a	VI b	V a	V b	IV a	IV b	III a	III b	II a	II b	I a	I b	UI	O I	Sa.		
Christl. Religionslehre: a) Evang.	3	3	2	2	2		2		2	2	2	2	2	2	28		
b) Kath.	3		2		2		2		2		2		2		13		
Deutsch und Geschichtserzählungen . . . . .	3 <sub>1</sub> <sup>4</sup>	3 <sub>1</sub> <sup>4</sup>	2 <sub>1</sub> <sup>3</sup>	2 <sub>1</sub> <sup>3</sup>	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3	46		
Lateinisch . . . . .	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7	122		
Griechisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	6	6	6	60		
Französisch . . . . .	—	—	—	—	4	4	2	2	2	2	3	3	3	3	34		
Hebräisch (wahlfrei) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		2		4		
Englisch (wahlfrei) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		2	2	6		
Geschichte und Erdkunde . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	46
Rechnen und Mathematik . . . . .	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	60
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Physik . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Schreiben <sup>1)</sup> . . . . .	2	2	2	2	1+1				—	—	—	—	—	—	—	8+2	
Zeichnen <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2		2		20		
Singen <sup>3)</sup> . . . . .	2		2		1				—	—	—	—	—	—	—	6	
Turnen . . . . .	3		3		3				3		3		3		24		

<sup>1)</sup> Für 70 Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift war besonderer Schreibunterricht eingerichtet. Sie wurden in zwei Abteilungen je 1 Stunde wöchentlich unterrichtet; nach Besserung ihrer Schrift wurden im Laufe des Jahres 25 Teilnehmer davon wieder befreit.

<sup>2)</sup> Von U II ab wahlfrei. Der Eintritt in den wahlfreien Unterricht im Hebräischen (Englischen) und im Zeichnen verpflichtet den Schüler zur Teilnahme für die Dauer eines Halbjahrs.

<sup>3)</sup> Verbindlich für die Schüler der IV und V. Die für das Singen beanlagten Schüler von IV an aufwärts sind zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet. Einzelbefreiungen finden, wie im Turnen, nur auf Grund ärztlichen Zeugnisses und in der Regel nur auf ein halbes Jahr statt. Die Befreiung vom Singen erstreckt sich nicht auf den die Elementarkenntnisse behandelnden Teil des Unterrichts der beiden untersten Klassen.

Übersicht über die Verteilung der

Nr.	Namen der Lehrer	Ordinaris-	O I	U I a	U I b	O II a	O II b	U II a	U II b
1	Direktor Prof. Neuber.	—		3 Deutsch 2 Röm.			2 Homer		2 Homer
2	Prof. Scheer.	O II a			4 Griech.	6 Griech. 2 Vergl. 2 Gesch.			
3	Prof. Mitzbauer.	O I	4 Griech. 2 Deutsch		4 Latein	4 Latein			
4	Prof. Dr. Köllenberg.	U II a		3 Latein			4 Griech.	2 Latein 2 Homer 2 Deutsch	
5	Prof. Ruppersberg.	U I a	7 Latein	6 Griech. 1 Gesch.					2 Gesch. 1 Erdk.
6	Prof. Dr. Herwig.	U I b				1 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik	
7	Prof. Becker.	IV a		2 ev. Religion				2 evang. Religion	
8	Prof. Dr. Priess. <sup>1)</sup>	—		3 Franz.		1 Deutsch 2 Franz.			3 Franz. <sup>2)</sup>
9	Prof. Dr. Schumann.	—	3 Franz.		3 Franz.		2 Englisch		
10	Prof. zur Nieden.	—					4 Math.		
11	Prof. Dr. Napp.	O II b	1 Griech.				5 Latein 3 Griech. 1 Erdk.		
12	Oberlehrer Dr. Melshimer.	U III b							2 evang. Religion
13	Oberlehrer Münch.	—	1 Math. 2 Physik	1 Math. 2 Physik					1 Math. 2 Physik
14	Oberlehrer Dr. Hofer.	U II b							1 Latein 1 Griech.
15	Oberlehrer Wilkens.	IV b							1 ev. Rel.
16	Unbesetzt (S. Nr. 25)								
17	Oberlehrer Straub.	O III a				3 Turnen			
18	Oberlehrer Dr. Barner.	U III a							
19	Oberlehrer Dr. Kühne.	O III b						4 Griech.	
20	Oberlehrer Seher. <sup>3)</sup>	VI a <sup>4)</sup>		3 Deutsch <sup>5)</sup>				2 Griech. <sup>6)</sup> 1 Erdk. <sup>7)</sup> 2 Odip. <sup>8)</sup>	
21	Oberlehrer Notton, kath. Religionslehrer.	—	2 kath. Religion 2 Hebräisch		2 kath. Religion 2 Hebräisch			7 kath. Religion	
22	Oberlehrer Zassenhaus.	VI b							3 Deutsch
23	Oberlehrer Otto.	VI a vom 1.12.04 an							
24	Probekandidat Dr. Laubenthal.	V a							
25a	Kandidat Hönes (im Sommer- halbjahr).	V b							
25b	Probekandidat Hornbruch (im Winterhalbjahr).	V b		3 Deutsch					2 Vergl.
26	Zeichenerlehrer Arndt.	—	2 wahlf. Zeichen		1 wahlf. Zeichen				
27	Vorschullehrer Dänsauer.	—							
28	Oberpfarrer Ise.	—							
29	Kapellmeister Scholz.	—							1 Gesang

<sup>1)</sup> Vom 26. Oktober ab Dr. Haas. <sup>2)</sup> Nur bis zum 14. Juni; von da an bis zum Schlusse des Sommerertrials wurde im Deutschen die Unterrichtsbücher von 1. Juli bis zum 1. Dezember der wiss. Bibliothek Dr. Höber, der auch den Französischen Unterricht in U II b be-  
wahrt unterrichtet. — Auch den Herbarfriesen übernahm Seher wieder den deutschen Unterricht in O II b und den Unterricht in Geschichte und  
den bis dahin von Herbrach erteilten deutschen Unterricht in V a. Bis er im Januar wieder erkrankte und Kandidat Dr. Heinemann seine  
Erlände in IV b, die Heinemann antwortete. <sup>3)</sup> Seit 1. Dezember 1904; vorher statt dessen 3 Stunden Deutsch in V a. <sup>4)</sup> Dazu Verwaltung der  
Verwaltung der Schülerbibliothek für die oberen Klassen. <sup>5)</sup> Dazu Verwaltung der Schülerbibliothek. <sup>6)</sup> Dazu Verwaltung der naturwissen-

Lehrstunden im Schuljahre 1904/05.

O II a	O II b	U II a	U II b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Zahl der Stunden
										0
										17
										19
										19
										19 <sup>1)</sup>
										18 <sup>2)</sup>
										20
	2 Franz.		2 Franz.		4 Latein		4 Franz.			20 <sup>3)</sup>
1 Franz.		2 Franz.								20 <sup>4)</sup>
	1 Math. 2 Physik	1 Math. 2 Naturg.								20 <sup>5)</sup>
2 Deutsch 1 Gesch. 1 Erdk.			2 Deutsch 5 Latein 2 Gesch. 1 Erdk.						2 Erdk.	22
1 Religion					2 Religion			1 Religion		22
1 Math.										21
			4 Griech.						3 ev. Rel.	22
						5 Latein 2 ev. Rel.				22
1 Latein 1 Griech.							4 Deutsch			23
	1 Turnen									23
		4 Griech.						2 ev. Rel. 2 Erdk.	2 Erdk.	23
		5 Latein 2 Gesch. 1 Erdk.		3 Turnen						23
								3 Latein <sup>6)</sup> 4 Deutsch <sup>7)</sup>		23 bzw. 19 und 24.
2 kath. Religion		2 kath. Religion							3 kath. Rel. 3 kath. Rel.	24
										24
						3 Latein		4 Latein 4 Deutsch		24
						2 Naturg. 2 Schreibens 4 Rechnen		2 Schreibens 2 Naturg. 2 Schreibens 4 Rechnen		24
1 Physik			1 Math. 2 Naturg.	4 Math.		2 Rechnen 2 Naturg.			1 Turnen	25
										25
			2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.	3 Deutsch	2 Deutsch	8 Latein			26
							8 Latein	5 Latein <sup>8)</sup> 4 Deutsch <sup>9)</sup>		10 bzw. 25
1 Zeichner	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	Schreiben 2 Zeichen	2 Zeichen			24
										24
										24
							2 ev. Rel.			24
										24
										24

VI a mit U II b, die O II b mit O II a vermischt, im Odip. bzw. Vergil die U II a mit U II b; die Ordinarier der VI a mit dem lat. und Deutschen  
vom 26. Oktober an bis zum Schlusse des Sommerertrials den geschichtl. Unterricht in U II a, während in Erdkunde über Zassen-  
haus in U II a, im übrigen den im Sommer von dem Kandidaten Hönes erteilten Unterricht in IX und U III, vom 1. Dezember ab auch  
den Unterricht über das mit Ausnahme der Geschichte und Erdkunde in U II a, den Prof. Napp annahm, seitdem annahm 4 Std. Geschichte und  
geographisch-historischen Nachrichten. <sup>6)</sup> Dazu Verwaltung des physikalischen Kabinetts und Leitung physikalischer Schülerübungen. <sup>7)</sup> Dazu  
Geschichte der Naturgeschichte.



### 3. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

Bezüglich der feststehenden Lehraufgaben für die einzelnen Klassen wird auf die allgemeinen Lehrpläne von 1901 und die Veröffentlichungen in den früheren Jahresberichten verwiesen. Hier sollen nur a) die behandelten Lesestoffe, b) die Aufgaben für die deutschen Aufsätze, c) die Aufgaben für die Reifeschüler zusammengestellt werden.

#### a) Die behandelten Lesestoffe.

- Ev. Religion.** O I: Römerbrief u. Ev. n. Johannes m. Auswahl; ausgewählte Artikel der Confessio Augustana; Luther: Von der Freiheit eines Christenmenschen.
- U I: Brief des Jakobus; Brief an die Galater; 1. Brief an die Korinther; ausgewählte Abschnitte aus anderen neutestamentlichen Briefen; Luthers Schriften: An den christlichen Adel und Von der Freiheit eines Christenmenschen.
- O II: Die Apostelgeschichte und leichtere Abschnitte aus neutestamentlichen Briefen.
- U II: Ausgewählte Abschnitte aus den prophetischen und poetischen Schriften des Alten Testaments; das Evangelium nach Mathäus.
- O III: Die Bergpredigt, Gleichnisse und andere ausgewählte Abschnitte.
- Deutsch.** O I: Schiller, Wallenstein; Goethe, Iphigenie; Kleist, Prinz von Homburg; Grillparzer, Sappho; Goethe, Wahrheit und Dichtung VI—XI; neuere Dichtungen (Hebbel, Ludwig, Ibsen).
- U I: Auswahl aus Klopstocks Oden und Messias sowie aus Lessings Laokoon und Hamburg, Dramaturgie; Goethe, Wahrheit und Dichtung I—V; Gedichte von Goethe und Schiller. — Dramen: Shakespeare, Macbeth; Lessing, Emilia Galotti; privatim: Nathan.
- O II: Hildebrandslied; Nibelungenlied; Walther von der Vogelweide; Hermann und Dorothea; Maria Stuart. Mehr privatim: Gudrun; Shakespeares Coriolan; Goethes Götz und Egmont.
- U II: Die Glocke und Balladen von Schiller; Lyrik der Befreiungskriege; die Jungfrau von Orleans; Wilhelm Tell.
- O III: Gelernt: Gedichte nach dem Kanon. Gelesen: Gedichte von Schiller und Uhland, einzelne Prosastücke; ferner in A: Kolberg von Heyse; in B: Zriny von Körner; Ernst v. Schwaben von Uhland.

- Lateinisch.** O I: Tacitus' Annalen II 41, 44—46, 62, 63, 88. XI 16, 17. XII 27. Germania. Livius XXVI—XXX m. A. Horaz' Oden III 1—6, 8, 9, 13, 16, 21, 30, IV 3, 4, 7, 8, 9, carmen saeculare z. T. Epist. I 2, 20. II 1.
- U I a: Briefe Ciceros aus den Jahren 62—51. Tacitus Germania. Livius 21—26 mit Auswahl.  
Auswahl aus den Oden des Horaz, namentlich aus Buch I und II und Sat. I, 6.
- U I b: Tacitus, Germania u. Hist. III 3 6—46 IV 1—4, 12—37, 54—79, 85—86; V 14—26. Cicero pro Murena § 1—53 u. 78—90. Livius l. XXIV 4—7 u. 21—39 (sicilische Geschichte).
- O II a: Livius l. XXI u. XXII. Cicero pro Ligario. — Vergil. Aen.: Buch 4 u. 6 mit Auswahl.
- O II b: Livius l. XXI cap. 1—7<sub>a</sub>; 9<sub>a</sub>—11<sub>2</sub>; 16—18; \*29—47; 62—63; XXII cap. 1—7. Sallust Catilina cap. 4,3 bis Ende; Cicero in Catilinam or. I; II § 1, 2, 5 St. — Vergil Aen.: B. 5 u. 6 mit Auswahl.
- U II a: Cicero de imperio Cn. Pompei. Einige Abschnitte aus Livius I. Ovid Met. III 511—707 VI 146—305. Vergil Aen. I 1—123, 180—334, 418—440; II 1—161, 195—233.
- U II b: Cicero de imperio; Livius II 1—12, 15, 33—40. Ovid Met. III 511—733. VI 146—312. Vergil Aen. I u. II mit Auswahl.
- O III a: Caesar bellum gallicum I, 30—54; V, 1—23; VI, 11—28; VII, 1—20. Ovid Met. VI, 313—400; VIII 184—235; VIII, 611—724.
- O III b: Caesar bellum gallicum I, 30—54; VI, 11—28; VII mit Auswahl. Ovid. Met. III, 528—733; I, 151—162, 182—186; V 318—331, 346—358.
- U III a: Caesar bellum gallicum I, 1—29 II. — b) dasselbe.
- Griechisch.** O I: Thucydides B. VI u. VII (die sicilische Expedition) Ausw. Platon, Protagoras. Demosthenes, 1. Phil. Rede. Sophokles, Antigone; Homer, Ilias l. VI, IX u. XV, XVI, XXII, XXIII 1—34, XXIV.
- U I a: Platos Apologie, Kriton, Phaedon c. 1—12, 62—67. Sophokles' Antigone. Homers Ilias I 1—431, 488—611. II 1—393. III 1—382, 448—461. IV 1—219. VI 72—529. VII 54—364. VIII 1—272, 309—349. IX 1—446, 485—523, 600—713.
- U I b: Sophokles Antigone. Platos Apologie u. Kriton. Homers Ilias I. II. IX. m. A.
- O II a: Hom. Od. zweite Hälfte mit Auswahl. Her. VII mit Auswahl, Lysias or. 24.
- O II b: Abschnitte aus Herodot VI—VIII. Lysias in Eratosthenem. Homer Od. XIII—XXIII. Auswahl wie 1903/04.
- U II a u. b: Xen. An. III u. IV.  
Hom. Od.: In U II a: Od. I, 1—95; VI, IX.

In U II b: I, 1–95; V einzelne Stellen, insbes. 262. 280 (Durchblick); VI; VII, 1–20; IX, 1–61; 166–Schluss.

O III: Xenoph. anab. I.

**Französisch.** O I: Corneille, le Cid; Lanfrey, Campagne de 1809; Molière, les Précieuses ridicules.

U I a: Corneille, Horace; Mirabeau, Discours choisis; Gedichte.

U I b: Racine, Britannicus. Thiers, Waterloo; Gedichte.

O II a: Feuillet, Le Village; Töpffer, Nouvelles Generoises; Gedichte.

O II b: Nouvelles choisis III (Velhagen); Maitres Conteurs (Weidmann); Gedichte.

U II a: Halévy, l'Invasion.

U II b: Souvestre, Au coin du feu.

O III a: Perfault, la Belle au bois dormant.

O III b: Perrault, Contes de fées.

**Englisch.** O I: Scott, Kenilworth; Shakespeare, Julius Caesar.

U I: Scott, Kenilworth, Collection of Tales and Sketches I (Velhagen).

**Hebräisch.** I: Erstes Buch Samuel, Kap. 1–7, Psalm 120–125.

#### b) Deutsche Aufsätze.

O I: 1. Die Bedeutung der Thersites-Szene im zweiten Buch der Ilias. 2. Ein anderes Antlitz, ehe sie geschehen, ein anderes zeigt die vollbrachte Tat. (Nachzuweisen an Shakespeares »Macbeth«). 3. Wie gelingt es der Gräfin Terzky, Wallenstein zum Treubruch zu verleiten? (Klassenaufsatz). 4. Wie gelingt es Sinon, den Trojanern seine Erzählung glaubhaft zu machen? (Nach Verg. Aen. II 57–198). 5. Bezeichnet Goethe mit Recht den dritten Auftritt des dritten Aufzugs in der Iphigenie als die Achse des Stückes? 6. Der Einfluss unserer Klassiker auf die Wiedergeburt des Deutschen Reiches. 7. Wie löst Kleist den Konflikt im »Prinzen von Homburg«? 8. Reifeprüfungsaufsatz (s. u.)

U Ia: 1. Wodurch werden grosse und glücklich bestandene Gefahren die grösste Wohltat für die Völker? 2. Inwiefern kann der Grundgedanke in Goethes Sonett »Natur und Kunst« auch als Grundgedanke in Schillers »Spaziergang« betrachtet werden? (Klassenaufsatz). 3. Wie äussert sich Horaz in den Oden über seinen Dichterberuf und seine Bedeutung als lyrischer Dichter? 4. Der Gedankengang der Klopstockschen Ode »Der Zürchersee«. 5. Welche Versuche unternimmt Marinelli, um Emilia in die Gewalt des Prinzen zu bringen? 6. Wird unser Vaterland mit Recht gerühmt als Land des Pfluges und des Lichtes, Land des Schwertes und Gedichtes? 7. Wie weist Lessing nach, dass der Meister des Laokoon in dem Ausdrucke des körperlichen Schmerzes Mass halten musste? (Klassenaufsatz). 8. Wie wird Macbeth zum Königsmörder?

- U Ib: 1. In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister. 2. (Klassenaufsatz). Inwiefern kann der Grundgedanke in Goethes Sonett »Natur und Kunst« auch als der Grundgedanke in Schillers »Spaziergang« betrachtet werden? 3. Wie äussert sich Horaz in den Oden über seinen Dichterberuf und über seine Bedeutung als lyrischer Dichter? 4. Wie dachte Horaz über Wert und Glück des Lebens (nach Sat. I, 6)? 5. Der Rheinwein in dichterischer Auffassung (nach Klopstocks Ode »Der Rheinwein«). 6. Goethes Wort: »Glaube dem Leben, es lehrt besser als Redner und Buch« soll durch des Dichters Mitteilungen aus seinem Leben in Wahrheit und Dichtung I–V beleuchtet werden. 7. Wie verläuft die Versuchung Macbeths zu verhängnisvoller Tat? 8. (Klassenaufsatz). Wie unterscheiden sich nach Lessing wesentlich die bildende Kunst und die Dichtkunst?
- O IIa: 1. Heilig sei dir der Tag; doch schätze das Leben nicht höher als ein anderes Gut, und alle Güter sind trüglich. 2. Welche Grundzüge des deutschen Nationalcharakters treten uns im Nibelungenliede entgegen? 3. Giselher, Rüdiger und Dietrich von Bern, drei Lichtgestalten des Nibelungenliedes. (Klassenaufsatz). 4. Was verleitet Weislingen zum Wortbruch und Abfall von Götz? 5. Exposition in Goethes Egmont. 6. Warum willigt der Löwenwirt in die Vermählung Hermanns mit Dorothea? 7. Der Gang der Handlung in Schillers Maria Stuart bis zur Begegnung beider Königinnen. (Klassenaufsatz). 8. Der poetische Reiz des Wassers.
- O IIb: 1. Deutschland, das Herz Europas. 2. Wie ward Kriemhild die Holde zur Unholdin? 3. Giselher, Rüdiger und Dietrich von Bern, drei Lichtgestalten des Nibelungenliedes. (Klassenaufsatz). 4. Was treibt den Menschen in die Ferne? 5. Die Bedeutung des ersten Gesanges von »Hermann und Dorothea«. 6. Götz und seine Gesellen, Musterbilder deutscher Treue. 7. Wodurch hat Schiller den Eindruck von Marias Schuld zu mildern verstanden? (Klassenaufsatz). 8. Wie bereitet uns Goethe in seinem »Egmont« auf die Katastrophe vor?
- U IIa: 1. Wie bestimmte Klearchos seine meuternden Truppen zum Weitermarsche? 2. Warum preist Schiller die Ordnung als segensreiche Himmelstochter? 3. Welchen Empfindungen gibt Körner in seinem Kriegsliede Ausdruck? (Klassenarbeit). 4. Meine Herbstferien. 5. Calamitas virtutis occasio est. 6. Die Bedeutung des ersten Aufzugs in Schillers Jungfrau von Orleans. (Klassenarbeit). 7. Land und Leute der Phäaken. (Nach Od. VI); 8. Montgomery und Lionel. 9. Was veranlasst die Schweizer zu dem Bunde auf dem Rütli? (Klassenarbeit).
- U IIb: 1. Des Hauses Glück und Unglück in Schillers Lied von der Glocke. 2. »Das ist der grösste Siegesmann, der sich selbst überwinden kann«. Erläutert an Schillers Gedicht: Der Kampf mit dem Drachen. 3. Die

Bedeutung des Ackerbaus für die Kultur. Nach Schillers Eleusischem Fest. (Klassenaufsatz). 4. Exposition in Schillers Tell. 5. Der Anteil der Freiheitssänger an den Geschicken des Vaterlandes. 6a. Tells Gedanken in der hohlen Gasse bei Küssnacht. b. Not entwickelt Kraft. (Zur Wahl. Klassenaufsatz). 7. Hermannsdenkmal, Kyffhäuserdenkmal, Niederwalddenkmal. 8. Die Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. 9. Welche Versuchungen werden von der Jungfrau von Orleans siegreich bestanden? (Klassenaufsatz).

c) Aufgaben für die Reifeprüfung.

(Ostern 1905).

**Deutsch.** Inwiefern lehrt Sophokles Antigone die Wahrheit der Worte des Chores:  
*πολλὸν τὸ φρονεῖν εὐδαιμονίας πρῶτον ὑπάσχει?*

**Griechisch.** Plato Euthyphron p. 2 A—3 B m.

**Mathematik.** 1. Ein Beamter tritt einer Witwenkasse bei, um für den Fall seines Todes seiner Frau zur Erhöhung ihrer Pension eine Rente von 600 Mark zu sichern. Welche Prämie hat er jährlich pränumerando zu zahlen, wenn bei Abschluss der Versicherung seine wahrscheinliche Lebensdauer noch auf 25 Jahre und die seiner Frau auf 34 Jahre geschätzt wird und  $3\frac{3}{4}\%$  Zinsen gerechnet werden? (Die erste Rente ist erst ein Jahr nach dem Tode des Mannes fällig); 2. Ein Dreieck zu berechnen aus seinem Flächeninhalt = F, einem Winkel =  $\gamma$  und der Differenz der diesen Winkel einschliessenden Seiten = d.  $F = 21294$  qm,  $d = 91$  m,  $\gamma = 75^\circ 45'$ ; 3. Ein Dreieck zu zeichnen, von dem man eine Seite = c und die Radien der zu den beiden anderen Seiten gehörigen Ankreise gleich  $\rho_a$  und  $\rho_b$  kennt; 4. Unter welchem Steigungswinkel ist ein Geschoss abzufeuern, damit die Wurfweite gleich der grössten Erhebung des Geschosses wird, und wie gross ist diese Wurfweite, wenn die Anfangsgeschwindigkeit 500 m beträgt?



## 4. Turnen und Turnspiele. Rudern.

Abteilung I und III: Oberlehrer Wilkens. Abteilung II und IV: Oberlehrer Straub.  
Abteilung V und VI: Oberlehrer Dr. Kühne. Abteilung VII und VIII: Dr. Laubenthal.

Nummer der Abteilung	Klasse	Turnende Schüler	Die Schülerzahl der ganzen Abteilung	Einteilung in der Turnhalle	Bemerkungen
I	O I	19	46	4 Riegen	Jede Riege hat 1—2 Vorturner u. Vorturneranwarte. Im Winter Vorturnerstunden nach Bedarf.
	U I a	16			
	U I b	11			
II	O II a	17	32	1 Abteilung oder 3 Riegen	
	O II b	15			
III	U II a	28	54	1 Abteilung oder 4 Riegen	Jede Riege hat 1—2 Vorturner u. Vorturneranwarte. Im Winter Vorturnerstunden nach Bedarf.
	U II b	26			
IV	O III a	32	61	1 Abteilung oder 4 Riegen	
	O III b	29			
V	U III a	42	84	1 Abteilung oder 4 Riegen	
	U III b	42			
VI	IV a	44	88	1 Abteilung oder 4 Riegen	2 Stunden: Dr. Kühne. 1 Stunde: Dr. Laubenthal.
	IV b	44			
VII	V a	43	83	1 Abteilung oder 4 Riegen	
	V b	40			
VIII	VI a	46	93	1 Abteilung oder 4 Riegen	
	VI b	47			

Befreit vom Turnen waren: I. auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses:

1. von allen Übungen:

a) das ganze Jahr:      b) nur im Sommer:      c) nur im Winter:  
33 (5,6 %),                      7,                      24;

2. von einzelnen Übungen:

a) das ganze Jahr:      b) nur im Sommer:      c) nur im Winter:  
10 (1,7 %)                      1,                      5.

II. Wegen zu weiter Entfernungen:

von 1—2 Stunden:      a) im Sommer:      b) im Winter:  
65 (11,1 %)                      91 (17,2 %).



Die acht Abteilungen wurden in je 3 Stunden unterrichtet. Abteilung I—III turnte nach Turnklassen. Gebraucht wird der Leitfaden für Vorturner von Dr. Barlen. Die auswärtigen Schüler und die Konfirmanden mussten von einzelnen Stunden befreit werden. — Eine Spielordnung besteht für die obere, mittlere und untere Stufe. Bei gutem Wetter wurde die dritte Turnstunde zu Bewegungsspielen benutzt, in den untersten Klassen auch ein Teil der übrigen Stunden. Als Spielplatz dient der Schulhof; bisweilen wurde auch ausserhalb der Stadt Fussball gespielt, wozu der Schulhof nicht völlig ausreicht. — Seit dem Frühjahr ist ein Spiel-Turnverein ins Leben getreten, der Schüler aus sämtlichen Klassen umfasst und sich seiner Aufgabe mit regem Eifer und gutem Erfolge widmet.

Die Turnordnung beim Turnfeste am 21. Oktober (vgl. Festbericht) bestand aus folgenden Nummern: 1. Fahnenreigen des Spiel-Turnvereins. 2. Kürübungen der O I—U II am Barren und Pferd. Gleichzeitig Spiele der unteren Klassen: VIa und b Tauziehen, Va Hinkampf, Vb Schlaglaufen, IVa Ringen, IVb Drittenabschlagen. 3. Jugendriegen-Turnen des Spiel-Turnvereins. 4. Hahnenlauf der U III (250 m). Sieger waren Kremp, Otto, Bentz, Kless und Lippard. 5. Dreikampf\* der U II und O III: a) im Weitsprung (Sieger: Siffrin (U II), Rhoden (O III), b) im Weitwurf mit dem Schleuderball (Sieger: Ad. Danco (U II), Gross (O III), c) im Lauf über 185 m (Sieger: Finkler (U II), Fremgen (O III). Hauptsieger wurden: Ad. Danco und G. Gross. 6. Fünfkampf (*πένταθλον*) der O I—O II (10 Schüler): a) Dreisprung (Sieger: Danco O I), b) Weitwurf mit dem Ger (Kill O II), c) Lauf über 185 m (Rosch O I), d) Weitwurf mit dem Diskus (Danco O I), e) Ringen (Danco O I). Als Sieger im Endkampf errang Danco (O I) den Lorbeerkrantz, während die anderen Auszeichnungen (Rosetten) erhielten. 6. Kürübungen der O I—U II am Reck und Sturmspringen. 7. Schleuderball der U II (den Eichenkrantz errang die Partei R. Schmidt). Gleichzeitig Spiele der unteren Klassen: VI a und b Katze und Maus, Va Schlaglaufen, Vb Hinkampf, IVa Drittenabschlagen, IVb Ringen. 8. Faustball\* der O III (den Eichenkrantz errang die Partei W. Danco) und Tamburinball\* des Spiel-Turnvereins (den Eichenkrantz errang Partei Prietze). 9. Fussball-Wettspiel des Spiel-Turnvereins (blieb unentschieden). Gleichzeitig ausserhalb des Festplatzes scherzhafte Wettkämpfe der VI—IV: VIa Kartoffelnauflesen, VIb Wetthinken, Va Sacklaufen, Vb Froschhüpfen, IV a Karrenschieben, IVb Eierlaufen. — Für besonders gute Leistungen im Geräteturnen erhielten schwarz-weiss-rote Rosetten mit Schleifen und Aufdruck: Danco (O I), Mohr (O I), v. Horstig (U I), Kampmann (U I), Neuber (U I), Abraham (O II), Hartig (U II), Kampmann (U II), R. Schmidt (U II), Stach (U II).

An dem Rudern beteiligten sich 12 Schüler der oberen Klassen unter Aufsicht und Leitung des Herrn Professor Becker. Mit dankenswertem Entgegenkommen gestattete auch in diesem Jahre der hiesige Ruderverein „Saar“, dass unsere Schüler in bestimmten Stunden seine Boote benutzten, und der erste Ruderwart des Vereins, Herr Ingenieur J. Müller unterzog sich wieder mit grossem Eifer der Mühe, ihre Ausbildung mitzufördern. Das vom Herrn Minister aus Anstaltsmitteln bewilligte Boot „Gymnasium“ legte am 15. April seine erste Fahrt zurück. Die Schüler haben im Sommer 1904 zusammen in 567 Fahrten 2583 Kilometer gerudert. Für den geplanten Bau eines eigenen Bootshauses

\*) Anm. Nr. 5 und 8 mussten später auf dem Schulhofe ausgefochten werden.

haben viele Freunde der Anstalt grössere und kleinere Beiträge gespendet, wofür allen auch an dieser Stelle der Dank derselben ausgesprochen sei. Da auch das Stadtverordnetenkollegium sich in dankenswerter Weise grundsätzlich bereit erklärt hat, dem Gymnasium einen geeigneten Bauplatz zu überweisen, so ist die beste Aussicht vorhanden, dass der von Herrn Professor Becker geförderte Plan bald verwirklicht und damit die Absicht erfüllbar wird, einer grösseren Anzahl von Schülern der oberen Klassen, die Lust und Freude am Rudern haben, Gelegenheit zu geben, mitzurudern und sich nach angestrenzter geistiger Arbeit auf dem Wasser unserer schönen, waldumkränzten Saar körperlich zu stärken und zu erfrischen.

## 5. Wahlfreier Unterricht.

a) wahlfreie physikalische Schülerübungen:

Leiter: Professor **Dr. Herwig** und Oberlehrer **Münch**.

2 Abteilungen, wöchentlich je  $1\frac{1}{2}$  Stunden.

Abt. A. Primaner. 11 Teilnehmer. Übungen mit der Präzisionswaage, mit Thermometer, Barometer, Hygrometer, Kathetometer. Bestimmung des spezifischen Gewichts von festen Stoffen und Flüssigkeiten mittelst der hydrostatischen Waage, der Mohr-Westphalschen Waage, dem Araometer, Hydrometer und Pyknometer. Versuche über Reibung, Elastizität und Dehnung. Torsionsschwingungen. Bestimmung von Trägheitsmomenten. Bestimmung von Ausdehnungskoeffizienten, der spezifischen Wärme und des mechanischen Wärmeäquivalents. Übungen mit verschiedenen Magnetometern. Bestimmung der magnetischen Intensität. Das magnetische Feld. Elektrodynamische Wirkungen. Gleichstrom, Wechselstrom, Drehstrom. Nachweis des Coulombschen Gesetzes für Magnetismus und Elektrizität. Chemische Wirkungen und Wärmewirkungen des elektrischen Stromes. Ohmsches Gesetz. Potentialabnahme in einem Stromleiter. Stromverzweigungen. Bestimmung von Widerständen mittelst der Wheatstoneschen Brücke und der Substitutionsmethode.

Abt. B. Obersekundaner. 14 Teilnehmer. Gebrauch des Nonius bei Längen- und Kreisteilungen. Übungen mit dem Senkel, der Libelle, der Kanalwaage. Messungen mit der Schubleere, dem Greifzirkel, dem Sphärometer, der Mikrometerdrahtleere und dem Lochmass. Spiegelablesung. Bestimmung von Höhenwinkeln und Azimuten mittelst des Theodolithen. Gebrauch der Waage. Aufstellen derselben. Bestimmung des Nullpunktes und des Verhältnisses der beiden Wagebalken. Bestimmung des Querschnittes von Kapillarröhren. Einfachere Methoden zur Bestimmung des spezifischen Gewichtes von festen Körpern und Flüssigkeiten. Das Archimedische Prinzip. Fallgesetze, schiefe Ebene, Hebel, Rollen, Flaschenzüge, Keil, Schraube, Kräfte- und Wegeparallelogramm. Die Elastizität von Spiralfedern und die Spiralfederwaage. Die Zeigerwaage. Brückenwaage. Reibungswiderstand. Versuche mit dem Kreisel und der Zentrifugalmaschine.

b) Es nahmen teil am Unterricht:

1. Im Englischen: O I: 8, U I: 8, O II: 11; 2. im Hebräischen: O I:—; U I: 2, O II: 3;
3. im Zeichnen: O I = 1, U I = 6, O II = 4, U II = 8.

## 6. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Fächer	Titel usw.	Klassen
1. Religionslehre. a. Evang.	Zahn-Giebe, Biblische Historien . . . . .	VI—IV
	Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch für evang. Schulen . . .	IV—II
	Hollenberg, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht . .	U III—O I
	Das Gesangbuch, Luthers kleiner Katechismus . . . . .	VI—O I
	Spruchbuch für den evang. Religionsunterricht . . . . .	VI—O I
	b. Kathol.	Diözesankatechismus . . . . .
Schuster, Biblische Geschichte . . . . .		Vorschule—U III
2. Deutsch.	Dreher, Lehrbuch der kathol. Religion für Obergymnasien . .	O III—O I
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch . . . . .	Vorsch. VI—U II
	Adolf Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht	VI—IV
3. Lateinisch.	Worbs, Lesebuch . . . . .	O II—O I
	H. J. Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausgabe B . . . . .	U III—O III
	Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik <sup>1)</sup> . . . . .	U II—O I
4. Griechisch.	Ostermann, Lateinische Übungsbücher <sup>2)</sup> . . . . .	VI—I
	Koch, Griechische Schulgrammatik . . . . .	O I
	Kaegi, Griechische Schulgrammatik . . . . .	III—U I
5. Französisch.	Kaegi, Griechisches Übungsbuch . . . . .	III und U II
	Ploetz-Kares, Sprachlehre und Übungsbücher, Ausgabe B, für IV Ausgabe E . . . . .	IV—U II
6. Englisch.	Dubislav-Boek, Elementarbuch der englischen Sprache . . .	O II und I
7. Hebräisch.	J. Hollenberg, Hebräisches Schulbuch . . . . .	O II und I
8. Geschichte.	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte I. Geschichte d. Altertums	IV
	Neubauer, II. Deutsche Geschichte für die mittleren Klassen	U III—U II
	Fr. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen	
	3. Teil . . . . .	O II—O I
	Fr. Neubauer, *Kanon geschichtlicher Jahreszahlen . . . . .	IV—I
	Putzger, Historischer Schulatlas . . . . .	IV—I
9. Erdkunde.	E. v. Seydlitzsche Geographie . . . . .	VI—U II
	Diercke & Gaebler, Schulatlas . . . . .	IV—I
	Diercke, Schulatlas für VI und V . . . . .	VI und V
10. Mathematik.	Mehler, Elemente der Mathematik . . . . .	IV—I
11. Naturkunde.	Otto Schmeil, Leitfaden der Zoologie . . . . .	IV—U III
12. Rechnen.	Kallius, Rechenbuch . . . . .	VI und V
	Adam, Rechenschüler . . . . .	Vorschule
13. Physik.	H. Püning, Grundzüge der Physik . . . . .	O III und U II
	H. Püning, Lehrbuch der Physik . . . . .	O II—I
14. Gesang.	Günther & Noack, Teil I . . . . .	VI—V
	Günther & Noack, Liederschatz. Teil III für vierstimmigen Chor. Herford. Selbstverlag . . . . .	IV—I

<sup>1)</sup> Von Ostern 1902 an ist die lateinische Schulgrammatik von H. J. Müller, Leipzig (B. G. Teubner), von Untertertia an stufenweise eingeführt und zwar Ausgabe B.

<sup>2)</sup> VI und V Ausgabe A; IV Ausgabe B; III die neue Bearbeitung; in II Anhang.

## • II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

**Coblenz, den 27. Juni 1904.** Von einer systematischen Behandlung der Kegelschnitte ist am Gymnasium unter allen Umständen abzusehen. — **Coblenz, den 29. Oktober 1904.** Auf eine Denkschrift von Dr. Conwentz „Die Gefährdung der Naturdenkmäler und Vorschläge zu ihrer Erhaltung“ wird aufmerksam gemacht. — **Berlin, den 20. Oktober 1904.** 4 Wandbilder nach Werken Adolf von Menzels, die sich hervorragend als Wandschmuck für Schulen eignen, werden zur Anschaffung empfohlen. — **Coblenz, den 18. November.** Die Ferienordnung für das am Mittwoch, den 26. April künftigen Jahres beginnende Schuljahr wird festgesetzt wie folgt: 1. Pfingstferien von Freitag, den 9. Juni bis Dienstag, den 20. Juni; 2. Sommerferien von Mittwoch, den 9. August bis Donnerstag, den 14. September; 3. Weihnachtsferien von Freitag, den 22. Dezember 1905 bis Dienstag, den 9. Januar 1906; 4. Osterferien von Donnerstag, den 5. April 1906 bis Mittwoch, den 25. April 1906. Der Unterricht wird an den genannten Tagen jedesmal 12 Uhr mittags geschlossen; die an zweiter Stelle genannten Tage bezeichnen den Anfang des Unterrichts. **Coblenz, den 6. Dezember 1904.** Ein Exemplar der Schrift »Augenärztliche und hygienische Schuluntersuchungen« von Dr. Richard Greef wird übersandt. **Coblenz, den 17. Dezember 1904.** Die deutschen Uebungsaufgaben haben als wesentliche Bestandteile der Lehraufgaben zu gelten. **Coblenz, den 29. Dezember 1904.** Auswahl der französischen Schullektüre mit Bemerkungen wird übersandt. — **Coblenz, den 11. Januar 1905.** Es werden Richtlinien für die Stundenpläne gegeben. — **Coblenz, den 11. Februar 1905.** Das im Verlage von M. Oldenbourg in Berlin erschienene Werk „Urväterhort. Die Heldensagen der Germanen“ wird empfohlen (für die oberen Klassen). — **Coblenz, den 2. März 1905:** Zu der Annahme der Schenkung der Stadt Saarbrücken von 6000 Mark seitens des Gymnasiums ist durch Allerhöchsten Erlass vom 30. Januar ds. Js. die Genehmigung erteilt worden. — **Coblenz, den 14. März 1905.** Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Order vom 20. Februar ds. Js. dem Gymnasium die Bezeichnung „Ludwigs-Gymnasium“ beizulegen geruht.

## III. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 21. April in herkömmlicher Weise begonnen. Es traten neu in das Lehrerkollegium ein: der Oberlehrer Seher vom Kgl. Gymnasium in Duisburg anstelle des nach Duisburg versetzten Oberlehrers Dr. Nieten, der wissenschaftliche Hilfslehrer Julius Zassenhaus für den Probekandidaten Schmidt, der Probekandidat

Dr. Laubenthal — wegen Ableistung einer militärischen Uebung freilich erst am 7. Juni — anstelle des Probekandidaten Tiedge. — Dr. Ernst Agricola war am Schlusse des vorigen Schuljahres an das Kgl. Gymnasium in Kreuznach versetzt worden. —

Am 26. April verschied nach kurzer, schwerer Krankheit im 45. Lebensjahre der Oberlehrer Dr. Emmerich Cornelius. Er hatte 15 Jahre dem Lehrerkollegium angehört und mit unverdrossenem Eifer in begeisterter Hingebung an seinen Beruf seine Schüler, an denen er mit rührender Liebe hing, mit der ihm selbst eignen reinen Freude an allem Guten und Grossen, insbesondere auch an des Vaterlandes Grösse und Herrlichkeit durch Wort und Schrift zu erfüllen gesucht. In seiner edlen Herzensgüte und Selbstlosigkeit war er stets bereit, im stillen zu helfen, wo Hülfe not tat, und Opfer zu bringen, wenn hohe und edle Zwecke sie heischten. Hinter der anspruchslosen Schlichtheit und bescheidenen Zurückhaltung seines Wesens verbarg sich ein auf gründlichen Studien beruhendes gediegenes Wissen, das ihm in Verbindung mit der vornehmen Lauterkeit und Zuverlässigkeit seines Charakters in hohem Masse die Wertschätzung aller derer erwarb, die ihm im Leben näher traten. Sie werden seiner stets in Liebe und Verehrung gedenken. — Nach einer ergreifenden Trauerfeier im Sterbehause wurde die Leiche unter dem Geleite sämtlicher Lehrer und Schüler der Anstalt nach dem Bahnhof überführt, um auf dem Friedhofe zu Konstanz zur letzten Ruhe gebettet zu werden. Im Hause wurde Goethes „Ueber allen Gipfeln ist Ruh“ — ein Lieblingslied des Verstorbenen — von einigen Schülern gesungen, am Bahnhof von dem Gesangchor das Lied: „Wie sie so sanft ruh'n.“ —

Infolge dieses Sterbefalles wurde im Sommer der Kandidat des höheren Schulamts Theodor Hönes vom Pädagogischen Seminar des Kgl. Gymnasiums in Bonn zur Aushilfe überwiesen, der aber erst am 16. Mai eintreten konnte; nach den Herbstferien trat zur Fortsetzung des Probejahres und Verwaltung der erledigten Stelle der Kandidat Paul Hornbruch ein, der uns leider Ostern schon wieder verlässt, um eine Oberlehrerstelle am Realgymnasium in Düren zu übernehmen. Die erledigte Stelle ist vom 1. April ds. Js. ab endgültig dem Oberlehrer Dr. Hoyer am Kgl. Gymnasium zu Kreuznach übertragen.

Am 14. Juni erkrankte Oberlehrer Seher und liess sich bis zum Schluss des Sommertertials (3. August) beurlauben. Mit seiner Vertretung wurde der Kandidat Max Huber vom 1. Juli ab beauftragt, der auch nach Sehers Genesung bis zum 1. Dezember zur Entlastung einiger Lehrer hier wirkte, um dann zur Aushilfe an das Kaiser-Wilhelm-Gymnasium in Trier überzugehen. Da Oberlehrer Seher am 12. Januar aufs neue erkrankte und bis zum Schlusse des Jahres Urlaub erhielt, wurde der Kandidat Dr. Heinzelmann vom Pädagogischen Seminar des Kgl. Gymnasiums in Düsseldorf zu seiner Vertretung überwiesen; er trat seinen Dienst am 30. Januar an.

Am 1. Oktober schied Professor Dr. Priese aus dem Kollegium, dem er seit Ostern 1898 in treuer Pflichterfüllung angehört hatte, um einer ehrenvollen Berufung an die Oberrealschule der Francke'schen Stiftungen in Halle zu folgen. Seine Stelle wurde zunächst vom 20. Oktober an durch den von der Realschule in Eisleben hierher versetzten wissenschaftlichen Hilfslehrer Dr. Mann versehen; vom 1. April ds. Js. an tritt als Ersatz für Professor Priese der Oberlehrer Dreyling ein von der Kgl. Oberrealschule in

St. Johann, während der am 16. März ds. Js. zum Oberlehrer ernannte Dr. Mann den am Schlusse des Schuljahres wieder ausscheidenden Oberlehrer Zassenhaus ersetzen wird. Dieser war durch Erlass vom 6. Juni 1904 zum Oberlehrer ernannt und ihm vom 1. April 1904 ab die Verwaltung einer durch Umwandlung einer Hilfslehrerstelle neubegründeten Oberlehrerstelle übertragen worden; er geht an eine höhere Mädchenschule (Sophieenschule) in Hannover über. — Mit Schluss des Schuljahres wird uns auch Oberlehrer Münch verlassen; nach beinahe 18jähriger, reichgesegneter Tätigkeit, mit der er rühmlichen Anteil hat an der Entwicklung der Anstalt, scheidet er aus seinem hiesigen Wirkungskreise, um am Kgl. Gymnasium in Kreuznach fernerhin seinem Berufe obzuliegen. Die besten Segenswünsche seiner Amtsgenossen und dankbaren Schüler begleiten ihn in seine neue Stellung. — Für ihn wird Professor Hesse vom Kgl. Gymnasium zu Mörs in das Lehrerkollegium eintreten.

Wegen Erkrankung oder Beurlaubung waren zu vertreten: Arndt, 28.—30. Juli; Cornelius, 21.—26. April; dann nach seinem Ableben bis zum 16. Mai; Becker, 7. Dezember; Hönes, 13. Juli; Höfer, 8.—10. November, 8. März, 1.—4. April; Küllenberg, 16.—19. und 21.—31. Januar; Kühne, 18.—22. Juni, 16., 27. Juli, 8.—10. Oktober, 10., 24. November, 31. Januar, 1., 23. und 24. Februar; Laubenthal, 21. April — 7. Juni und an kathol. Feiertagen; Mann, 26.—31. Januar, 27.—30. März; Münch, 16., 18. Mai, 15. und 16. September; Mutzbauer, 10. Mai — 28. Juli, 3., 28., 29. Oktober, 8., 9., 10. Dezember, 25., 26. Januar und 4. März; Melsheimer, 4. Juni, 5.—7. Januar; Napp, 3.—26. Oktober, 11. Januar, 18. Februar; Notton, 20. Juli, 12.—14. September, 27. Oktober, 8.—12. Dezember, 23. Februar, 21. März, ausserdem an den kathol. Feiertagen; Zur Nieden, 11. Juni, 9.—18. Februar; Otto, 30. Januar — 6. Februar; Priese, 1.—15. Oktober; Ruppertsberg, 15., 16. Juli; Seher, 14. Juni — 1. Juli, 4., 12.—30. Januar; Schumann, 9. Januar; Scheer, 29., 30. Juni, 1., 25. Juli — 3. August, 3., 7. Oktober — 30. November, 6. März — 4. April; Wilkens, 17. September, 26.—29. Oktober, 12. Dezember.

Aus diesen Mitteilungen geht hervor, dass der Unterricht im Laufe des Schuljahres erhebliche Störungen erlitt, die noch durch die Feier des 300jährigen Bestehens der Anstalt am 17.—19. Oktober vermehrt wurden. Auch wegen der Hitze wurde im Sommer der Unterricht mehrmals ausgesetzt. Mit Rücksicht auf die erwähnten Störungen fanden die sonst üblichen Schülersausflüge in diesem Jahre nicht statt.

Am 12. Mai 1904 waren 50 Jahre vergangen seit dem Tage, an welchem Oberpfarrer Ilse als Nachfolger des Superintendenten Schirmer zum evangelischen Religionslehrer an der Anstalt ernannt worden war, an der er seitdem bis zum Schlusse des Schuljahres eine reichgesegnete Wirksamkeit entfaltet hat. Da er in der ihm eignen Bescheidenheit eine ihm von seiten des Lehrerkollegiums zgedachte Ehrung ablehnte, sprach ihm der Direktor im Namen desselben die herzlichsten Glückwünsche aus und würdigte seine Verdienste mit herzlichstem Dank in Gegenwart seiner Schüler, die es sich nicht nehmen liessen, ihm durch schöne Blumenspenden ihre Liebe und Verehrung zu bekunden. Auch das Kgl. Provinzial-Schulkollegium liess durch den Direktor dem hochverdienten Mann von neuem Dank sagen für seine 50jährige treue und erfolgreiche

Arbeit an der christlichen Unterweisung und Erziehung der Jugend und verband mit diesem Dank den Wunsch, er möge sich noch lange seiner bisherigen körperlichen und geistigen Frische erfreuen. Da er jetzt von der Anstalt scheidet, um sich der wohlverdienten Ruhe hinzugeben, sei ihm nochmals der innigste Dank ausgesprochen für sein gesegnetes Wirken an unserm Gymnasium. Möge ihm ein freundlicher Lebensabend beschieden sein!

Am 14. Mai wurde aus Anlass der Einweihung des Reiterstandbildes Kaiser, Wilhelms I. den Städten Saarbrücken und St. Johann die hohe Ehre des Besuchs Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Majestäten zuteil. Der Unterricht fiel an diesem Tage aus; sämtliche Schüler nahmen unter Führung ihrer Lehrer, in der Nähe des Denkmals mit ihren Fahnen und Standarten an der Spalierbildung teil und begrüßten die Majestäten bei der Vorüberfahrt mit begeisterten Jubelrufen. Der bedeutsame Tag wird uns allen unvergesslich sein. Im Namen der Schule legten Primaner einen Lorbeerkranz am Fusse des Denkmals nieder.

Am 9., 10. und 11. Juni fand eine Besichtigung der Anstalt durch den Kgl. Provinzial-Schulrat Herrn Professor Dr. Nelson aus Coblenz statt, der dem Unterricht in sämtlichen Klassen beiwohnte.

Am 15. September besuchte im Auftrage des Unterrichtsministers Herr Karl Jung aus Berlin die Anstalt, um den Zeichenunterricht zu besichtigen.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 27. Januar unter zahlreicher Beteiligung der Eltern der Schüler und Freunde der Anstalt wie üblich gefeiert. Die Festrede hielt Professor Mutzbauer über „Die Wiedergeburt des Deutschen Reiches aus dem Geist und der Kraft der deutschen Nation“. Dem Oberprimaner Wolfanger wurde das Werk „Deutschlands Seemacht“ von Wislicenus und dem Untersekundaner Gillmann das Werk „Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“ von Bohrdt als Geschenk Sr. Majestät überreicht.

Mittelt Allerhöchsten Erlasses Sr. Majestät des Kaisers und Königs vom 1. Februar ds. Js. wurde dem Professor Ruppertsberg in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Geschichte der Stadt und des Kreises Saarbrücken sowie des Gymnasiums der Rote Adlerorden IV. Klasse verliehen und mittelst Allerhöchsten Erlasses Sr. Majestät vom 20. Februar ds. Js. dem Gymnasium die Bezeichnung „Ludwigs-Gymnasium“ beigelegt.

Durch Erlass des Herrn Unterrichtsministers vom 14. Februar wurde den Oberlehrern Zur Nieden und Dr. Napp der Charakter als Professor verliehen.

Die mündliche Reifeprüfung fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Professor Dr. Nelson am 20. März statt. Zugelassen waren 19 Oberprimaner, die sämtlich das Zeugnis der Reife erhielten.

Bezüglich des Gymnasial-Turn- und Spielvereins, der sich kräftig weiter entwickelt und zum ersten Male einen besonderen Jahresbericht veröffentlicht hat, verweise ich auf Seite 46. Ebenda ist auch über die weitere Förderung der Sache des Schülerruderns berichtet, für die ich allen Beteiligten im Namen der Anstalt besonders danke.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen befriedigend. Doch starb am 21. März ein braver Schüler, der einzige Sohn einer Witwe, ganz unerwartet an Herzlähmung, der Untertertianer Heinrich Müller aus Gersweiler.

Zur Vermehrung der physikalischen Sammlungen wurden der Anstalt auch in diesem Schuljahre wieder erhebliche Beträge zugewendet: Zwecks Beschaffung eines Galvanometers brachten die Oberprimaner, die Ostern 1904 die Reifeprüfung bestanden hatten, 183 Mark auf, welcher Betrag durch zwei weitere Stiftungen auf 313 Mark erhöht wurde; Herr Rentner Lamarche in Strassburg schenkte 1000 Mark; Herr Dr. Max Vopelius in Sulzbach 50 Mark; Herr Ingenieur Friedr. Rexroth in St. Johann 500 Mark; Herr Fabrikbesitzer Edgar Böcking in St. Johann 100 Mark.

Auch hier spreche ich den Schülern und Freunden der Anstalt für ihre gütigen Zuwendungen nochmals meinen herzlichsten Dank aus.





## IV. Statistische Mitteilungen.

## 1. Übersicht über den Schulbesuch im Schuljahr 1904/1905.

	A. Gymnasium.																B. Vorschule			
	O I	U I	O I a	O I b	U I a	U I b	O II a	O II b	U II a	U II b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Sa.	VII	Sa.	
1. Bestand am 1. Febr. 1904	24	22	20	17	24	26	28	31	37	37	42	42	41	47	42	42	521	15	15	
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1903/1904	22	3	2	5	4	7	3	2	1	—	3	4	1	3	1	1	—	14	14	
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	18	<sup>a</sup> 16 <sup>b</sup> 14	18	20	25	24	25	33	31	36	34	43	40	38	—	13	—	—	—	
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .	—	—	1	2	2	1	1	3	2	9	7	4	5	2	—	49	34	—	23	
4. Bestand zu Anfang des Schuljahrs 1904/1905 . .	20	17	15	18	18	31	31	33	32	48	48	47	47	45	42	49	47	588	24	24
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	2	1	6	4	4
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . . . .	—	—	—	1	2	2	2	—	2	1	3	5	1	1	3	2	1	26	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . . . .	1	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	1	1	4	—	—	12	2	2
8. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahrs . . . . .	21	17	15	18	16	30	29	35	31	48	45	43	47	45	44	49	47	580	30	30
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	2	9	3	3
10. Abgang im Winterhalbjahr . . . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	3	4	—	—	1	14	1	1
11. Bestand am 1. Febr. 1905	20	17	15	18	16	30	29	34	29	47	45	44	44	42	44	53	48	575	32	32
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905 . . . . .	19,77	18,85	18,60	17,56	17,74	16,87	16,79	15,60	15,67	14,55	14,58	13,63	13,04	12,20	12,27	11,11	11,02	—	10,33	—

## 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.								B. Vorschule.							
	Evang.	Kath.	Altkath.	Juden.	Saarbrücken.	St. Johann.	Auswärtige.	Nichtpreussen.	Evang.	Kath.	Altkath.	Juden.	Saarbrücken.	St. Johann.	Auswärtige.	Nichtpreussen.
1. Am Anfang des Schuljahrs 1904 . .	307	268	—	13	182	120	286	19	12	11	—	1	8	6	10	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs . .	304	262	—	13	182	111	286*)	18	18	11	—	1	9	9	12	—
3. Am 1. Februar 1905 . . . . .	298	264	—	13	186	109	280**)	15	21	10	—	1	11	9	12	—

\*) Darunter aus Malstatt-Burbach: 88.

\*\*) " " " " : 85.

Das Zeugnis für den einjährigen Heeresdienst haben erhalten: Ostern 1904: 31, Herbst 1904: 7 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 1904: 11.

### 3. Übersicht über die Reifeschüler.

Folgende 19 Oberprimaner erhielten am 20. März das Zeugnis der Reife:

Name	Geburtsdatum	Geburtsort	Konfession	Des Vaters		Dauer des Schulbesuchs		Berufsart
				Stand	Wohnort	überhaupt	in Prima	
1. Danco, Karl	2. Mai 1884	Aachen	evang.	Regierungs- und Baurat	St. Johann	12	2	Marineschiffsbaufach
2. Graus, Adolf	1. Febr. 1885	Krughütte bei Saarbrücken	kath.	Steiger	Krughütte	10	3	Klass. Philologie
3. Högnner, Hermann	1. März 1885	Fürstenhausen, Kr. Saarbrücken	"	Hauptlehrer	Fürstenhausen	7	2	Heeresdienst
4. Iselt, Richard	11. Mai 1887	Sulzbach, Kr. Saarbrücken	evang.	Kaufmann	Sulzbach	6	2	Kaufmann
5. Jungk, Hans	18. Nov. 1885	Saarbrücken	"	Rektor	Saarbrücken	9	2	Maschinenbaufach
6. Karcher, Bodo	21. Febr. 1887	Beckingen, Kreis Merzig	"	Kommerzienrat	Beckingen	6	2	Kaufmann
7. Kiefer, Peter	19. Juni 1884	Sulzbach, Kr. Saarbrücken	kath.	Bergmann	Sulzbach	3 $\frac{1}{4}$	3	Medizin
8. Levy, Gustav	7. Okt. 1886	St. Johann	isr.	Kaufmann	Malstatt	9	2	Jura
9. Mohr, Karl	17. Juli 1886	Niederlinxweiler, Kr. St. Wendel	evang.	Volksschullehrer	Neunkirchen	3	2	Klass. Philologie
10. Mory, Ernst	21. Juni 1886	Malstatt	"	Bahnmeister	Malstatt	9	2	Medizin
11. Müller, Eduard	14. Juli 1885	Dudweiler, Kr. Saarbrücken	"	Kgl. Bergfaktor	Dudweiler	10	3	Jura
12. Rosch, Wilhelm	30. Januar 1886	Burbach bei Saarbrücken	"	Hüttenbeamter	Burbach	9	2	Kaufmann
13. Schmidt, Josef	31. Januar 1882	Püttlingen, Kr. Saarbrücken	kath.	Pensionär	Püttlingen	5 $\frac{1}{2}$	2	Theologie
14. Siegwart, Paul	30. Sept. 1884	Lauterbach, Kr. Saarbrücken	"	Kaufmann	Lauterbach	2 $\frac{1}{2}$	2	Klass. Philologie
15. Stratmann, Hans	8. Sept. 1883	Solingen	"	Bankdirektor	Solingen	5	3	Kunstgeschichte
16. Waninger, Edm.	19. Aug. 1883	Gersweiler, Kr. Saarbrücken	"	Hauptlehrer	Gersweiler	5	2	Baufach
17. Wertheimer, Siegfried	26. Aug. 1886	St. Johann	isr.	Kaufmann	St. Johann	9	2	Jura
18. Wolfanger, Rob.	13. Febr. 1886	Bildstock, Kr. Saarbrücken	evang.	Obersteiger	Sulzbach	7	2	Theologie und klass. Philologie
19. Zieschang, Aug.	20. Januar 1887	Altmünsterohl, Ober-Elsass	"	Stationsvorsteher	St. Avold	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	Klass. Philologie

Iselt, Karcher, Levy, Mory, Rosch, Siegwart, Waninger, Wolfanger, Zieschang wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

## 4. Schülerverzeichnis.

Eingetreten im Laufe des Schuljahres die mit \* bezeichneten Schüler; ausgetreten die mit † bezeichneten.

## O I.

1. Danco, Karl.
2. Graus, Adolf.
3. Högnner, Hermann.
4. Iselt, Richard.
5. Jungk, Hans.
6. Karcher, Bodo.
7. Kiefer, Peter.
8. Leidinger, Albert.
9. Levy, Gustav.
10. Mohr, Karl.
11. Mory, Ernst.
12. Müller, Eduard.
13. Rosch, Wilhelm.
14. Schmidt, Joseph.
15. Siegwart, Paul.
16. Stratmann, Hans.
17. Waninger, Edmund.
18. Wertheimer, Siegfried.
19. Wolfanger, Robert.
20. Zieschang, August.
21. Bopp, Ulrich. \* †

## U I A.

1. Brausch, Ewald.
2. Frantz, Karl.
3. Funk, Peter.
4. Guthörl, Richard.
5. Heckel, Georg.
6. Höller, Joseph.
7. v. Horstig, Wilhelm.
8. Kampmann, Walter.
9. Klein, Philipp.
10. Knipper, Gustav.
11. Neubach, Karl.
12. Purper, Hermann.
13. Riefer, Emil.
14. Schoenemann, Fritz.
15. Sehn, Emil.
16. Valerius, Heinrich.
17. Wellstein, Julius.

## U I B.

1. Abels, Ludwig.
2. Bieck, Walter.
3. Funke, Paul.
4. Koenig, Heinrich.

5. Müller, Bernhard.
6. Neuber, Otto.
7. Neumann, Heinrich.
8. Prietze, Rudolf.
9. Rech, Rudolf.
10. Schumann, Otto.
11. Terstesse, Max.
12. Wagner, Ludwig.
13. Wagner, August.
14. Wiesel, Johann.
15. Wüllenweber, Wilhelm.

## O II A.

1. Abraham, Karl.
2. Brausch, Leo.
3. Cullmann, Georg.
4. Fuchs, Rudolf.
5. Hermsdorff, Emil.
6. v. Horstig, Rudolf.
7. Müller, Friedrich. †
8. Rennen, Karl.
9. Roos, Julius.
10. Schilz, Reinhold.
11. Sehn, Alfred.
12. Simon, Heinrich.
13. Steimer, Jakob.
14. Thiel, Nikolaus.
15. Tils, Wilhelm.
16. Trommershausen, Herm.
17. Tschunky, Ludwig.
18. Wöll, Felix.
19. v. Koblinski, Benno. \* †

## O II B.

1. Altenhofen, Peter.
2. Fries, Wolfgang.
3. Giseke, Otto Wilhelm.
4. Glaeser, Friedrich.
5. Henn, Wilhelm.
6. Kill, Peter.
7. Kammenhuber, Clemens.
8. Meyer, Ludwig.
9. Metz, Karl.
10. Mügel, Albert.
11. Mummenthey, Siegfried.
12. Schmidt, Heinrich.
13. Schulz, Johann.

14. Stehle, Heinrich.
15. Thiel, Hermann. †
16. v. Uckermann, Wilhelm.
17. Zimmer, Karl.
18. Haustein, Rudolf. †

## U II A.

1. Baum, August.
2. Becker, Adolf.
3. Bur, Johann.
4. Custor, Oskar.
5. Gadomsky, Heinrich.
6. Henn, Ernst.
7. Hoffmann, Richard.
8. Höller, Roland.
9. Kampmann, Oskar
10. Kill, Alphons.
11. Klemmer, Hermann.
12. Kneip, Gustav.
13. Köster, Robert.
14. Krah, Hans. †
15. Lantz, Edmund.
16. Levy, Jakob.
17. Maass, Wilhelm.
18. Moog, Reinhold.
19. Pfeiffer, Ferdinand.
20. Rech, Wilhelm.
21. Richter, Friedrich.
22. Schirutschky, Johann. †
23. Schmidt, Robert.
24. Schmidt, Werner.
25. Siffrin, Karl.
26. Steinlein, Nikolaus.
27. Thomas, Wilhelm.
28. Trommershausen, Paul.
29. Weiller, Paul.
30. Weisdorff, Edmund.
31. Zimmer, Richard.
32. Schneider, Eberhard. \*

## U II B.

1. Bötticher, Fritz.
2. Braun v. Stumm, Günther.
3. Cullmann, Rudolf.
4. Danco, Adolf.
5. Danco, Fritz.
6. Engelhard, Otto.

7. Ferber, Ludwig.
8. Finkler, Joseph.
9. Fischer, Karl. †
10. Gillmann, August.
11. Haag, Oskar.
12. Hartig, Paul.
13. Klauber, Leo.
14. Kleber, Ernst. †
15. Lehnhoff, Adolf.
16. Lyon, Ernst.
17. Meyer, Karl.
18. Mieck, Paul.
19. Nottebohm, Walter.
20. Quack, Andreas.
21. Röchling, Alexander.
22. Ruppertsberg, Hans.
23. Schubert, Gustav.
24. Schulz, Wilhelm.
25. Schünke, Gaston.
26. Simon, Paul.
27. Stach, Karl.
28. Stolze, Franz.
29. Stromberg, Joseph.
30. Weber, Walter.
31. Wittich, Fritz.

## O III A.

1. Becker, Friedrich.
2. Braun, Emil.
3. Braun v. Stumm, Gustav.
4. Baller, Hans. \*
5. Bopp, Wilhelm. \*
6. Burgard, Hugo.
7. Carl, Gustav.
8. Danco, Walter.
9. Esser, Peter.
10. Fremgen, Andreas. †
11. Giersberg, Hermann.
12. Gillmann, Eugen.
13. Gläser, Ferdinand.
14. Gross, Gustav.
15. Hektor, Joseph.
16. Hergarten, Hans.
17. Hildebrand, Oswald.
18. Hilger, Ewald.
19. Hoffmann, Theodor.
20. Hülff, Robert.
21. Huppert, Karl.
22. Jennewein, Gustav.
23. Jung, Andreas.

24. Kniebes, Ernst.
25. Kramer, Otto.
26. Leibrock, Ludwig.
27. Manstein, Mathias.
28. Mathis, Alfred.
29. Mertz, Albrecht.
30. Rhoden, Karl.
31. Schumann, Hans.
32. Tiator, Markus.
33. Waldorf, Hans.
34. Zeller, Wilhelm.
35. Zirkler, Alwin.

## O III B.

1. Beck, Albrecht.
2. Blum, Hans.
3. Bötticher, Richard.
4. Brunnert, Fritz. †
5. Eich, Max.
6. Eich, Rudolf.
7. Geiger, Emil.
8. Gesser, Walter.
9. Glaser, Heinrich.
10. Grill, Albert.
11. Gross, Heinrich.
12. Halfmann, Adolf.
13. Heck, Wilhelm.
14. Jacob, Otto.
15. Johann, Heinrich.
16. Kliebenstein, Valentin.
17. Matheis, Karl.
18. Nauert, Fritz. †
19. Nemela, Hugo.
20. Peusquens, Max.
21. Pfeiffer, Gustav.
22. Rech, Friedrich.
23. Roles, Josef.
24. Röchling, Erich. †
25. Röhl, Hermann. †
26. Rosch, Wilhelm.
27. Schaack, Franz.
28. Simon, Otto.
29. Steinborn, Heinrich.
30. Süßmilch, Paul.
31. Totzek, Emil.
32. Weber, Hans.
33. Scheib, Ernst. †

## U III A.

1. Arnoth, Wilhelm. †
2. Baum, Karl.

3. Becker, Albert.
4. Beyer, Rudolf.
5. Bentz, Karl.
6. Dietrich, Walter.
7. Feien, Wilhelm.
8. Fries, Helmut.
9. Frost, Franz.
10. Gleichmann, Hermann.
11. Gräber, Albrecht.
12. Gretscher, Adalbert.
13. Grill, Robert.
14. Groth, Engelhard.
15. Gutruf, Otto.
16. Hermes, Ernst.
17. Keller, Fritz.
18. Keller, Gustav.
19. Kiel, Walter. †
20. Klees, Johann.
21. Klein, Peter.
22. Kreitz, Heinrich.
23. Kremp, August.
24. Kronenberger, Hans.
25. Laugs, Arthur.
26. Levy, Otto.
27. Lippard, Emil.
28. Mann, Johann.
29. Maurer, Ernst.
30. Neumann, Fritz.
31. Otto, Ernst.
32. Pasquay, Fritz.
33. Pfeiffer, Fritz.
34. Piro, Richard.
35. Recktenwald, Emil.
36. Rost, Ignatz.
37. Sahner, Paul.
38. Schahn, Felix.
39. Schaub, Günther.
40. Schmidt, Ferdinand.
41. Schnuer, Nikolaus.
42. Stinshoff, Ernst.
43. Strauss, Heinrich.
44. Ulrich, Theodor.
45. Vorberg, August.
46. Weil, Eugen.
47. Zahn, Arthur.
48. Zillessen, Karl.
49. Schrieder, Emil. \*

## U III B.

1. Abels, Heinrich.
2. Albrecht, Friedrich.

3. Beyer, Johann.
4. Becker, Georg.
5. Becker, Viktor.
6. Burg, Karl.
7. Conrath, Karl.
8. Cullmann, Gottfried.
9. Donner, Egbert.
10. Epner, Hans.
11. Flittiger, Karl.
12. Fritz, Eduard.
13. Gadomsky, Josef.
14. Gassen, Ernst.
15. Glaser, Ernst.
16. v. Gusted, Gerhard.
17. Heintz, Ludwig.
18. Herrmann, Anton.
19. Kiefer, Hans.
20. Kletsch, Alfred.
21. Köhl, Edmund.
22. Lang, Peter.
23. Melsheimer, Hans.
24. Müller, Heinrich.
25. Müller, Jakob.
26. Münch, Walter.
27. Pfitzer, Richard.
28. Posth, Ludwig.
29. Recktenwald, Friedrich.
30. Reimer, Erich.
31. Rohe, Hermann.
32. Rose, Rudolf.
33. Renner, Heinrich.
34. Ruppertsberg, Max.
35. Schley, Edgar.
36. Schmidt, Wilhelm.
37. Specht, Alfred.
38. Sundelin, Heinrich.
39. Stenger, Christian.
40. v. Uckermann, Horst.
41. Weber, Erich.
42. Werle, Ernst.
43. Wolff, Fritz.
44. Zinke, Karl.
45. Glaeser, Ewald.
46. Cüppers, Josef. †
47. David, Hermann. †
48. Heintzmann, Egmont. †

## IV A.

1. Bötticher, Hermann.
2. Debrand, Rud.

3. Decker, Rudolf.
4. Diercks, Fritz.
5. Donges, Franz. †
6. Düfer, Karl.
7. Franke, Wilhelm.
8. Fretter, Max.
9. Gretscher, Walter.
10. Gross, Hermann.
11. Handtke, Erich. †
12. Hemmerling, Emil.
13. Hendler, Viktor.
14. Henn, Rudolf.
15. Höller, Wilhelm.
16. Kliebenstein, Heinrich.
17. Kliebenstein I., Paul.
18. Kliebenstein II., Paul.
19. Köhl, Karl.
20. Krämer, Theodor.
21. Krämer, Adolf.
22. Krandelt, Erich.
23. Krandelt, Edgar.
24. Kreis, Arthur.
25. Kreuzer, Arnold. †
26. Ludt, Arthur.
27. Lupprian, Franz.
28. Mathieu, Eduard.
29. Mohr, Adolf.
30. Nicklas, Peter. †
31. Oster, Ludwig.
32. Pohlmann, Karl.
33. Rau, Heinrich.
34. Riehm, Karl.
35. Rösler, Karl.
36. Rollinger, Emil. †
37. v. Scheven, Erich.
38. Schmidt, Wilhelm.
39. Schneider, Eduard.
40. Schnepenseifer, Albert.
41. Stürmer, Alfred.
42. Thinnies, Paul.
43. Wunn, Alfred.
44. Wunn, Arthur.
45. Zeitz, Oskar.
46. Zimmer, Josef.
47. Heidrich, Walter. \*
48. Trzebinski, Johann Josef. \*
49. Melsheimer, Otto.

## IV B.

1. Abegg, Hans.
2. Blum, Kurt.

3. Blumenthal, Hans.
4. Christmann, Karl.
5. Custor, Josef.
6. David, Gustav.
7. Dern, Adolf.
8. Dong, Friedrich.
9. Dürrfeld, Fritz.
10. Ewald, Karl.
11. Fass, Mathias.
12. Fritsch, Paul.
13. Fritz, Otto.
14. Geimer, Johann.
15. Gronerad, Karl.
16. Häusler, Hermann.
17. Heintzmann, Julius. †
18. Hemmerling, Bernhard.
19. Johann, Gerhard.
20. v. Karton, Gustav.
21. Klein, Karl.
22. Klindworth, Fritz.
23. Kramer, Hermann.
24. Krause-Wichmann, Ludwig.
25. Kriechler, Reinhold.
26. Maas, Albert. †
27. Michler, Helmut.
28. Poller, Wilhelm.
29. Priese, Oskar. †
30. Quentelt, Hermann.
31. Rau, Wilhelm.
32. Reimer, Friedrich.
33. Reisslandt, Wilhelm.
34. Rohe, Emil.
35. Schacht, Erich.
36. Schantz, Karl.
37. Scherf, Michael.
38. Schleiden, Richard. †
39. Schmook, Karl.
40. Schoenemann, Karl.
41. Schreiner, Paul.
42. Schuster, Urban.
43. Terstesse, Kurt.
44. Thommes, Karl.
45. de Wyl, Erich.
46. Zimmer, Viktor.
47. Zinke, Friedrich.
48. Bopp, Eberhard. \*

## V A.

1. Anschütz, Fritz.
2. Barth, Franz.

3. Bode, Nikolaus.
4. Braun, Helmut.
5. Bungartz, Waldemar.
6. Cleff, Franz. †
7. Debrand, Paul.
8. Dessauer, Adolf.
9. Engelen, Wilhelm.
10. Eversberg, Karl.
11. Flohr, Ernst.
12. Gesser, Edgar.
13. Heidermanns, Hans.
14. Heinz, Friedrich.
15. Hendrichs, Julius. †
16. Halfmann, Paul.
17. Jöns, Walter.
18. Jung, Eugen. †
19. Kasper, Bruno.
20. Kley, Helmut.
21. Klose, Wilhelm. †
22. Kornell, Arnold. †
23. Lantz, Karl.
24. Metzler, Theodor.
25. Müller, Hans.
26. Münch, Heinrich.
27. Nold, Hubert.
28. Nöldeke, Werner.
29. Peusquens, Fritz.
30. Pohl, Ernst.
31. Pohle, Robert.
32. Persch, Karl.
33. Quentell, Hans.
34. Rahfeld, Bruno.
35. Recktenwald, Wilhelm.
36. Schüller, Hermann.
37. Schaub, Siegfried.
38. Schmitt, Nikolaus.
39. Schumann, Walter.
40. Thomas, Wilhelm.
41. v. Uckermann, Alada.
42. Wagner, Heinrich.
43. Wackernagel, Boje.
44. Wegner, Theodor.
45. Weisdorff, Hermann.
46. Böttcher, Joachim. \*
47. Elbe, Wilhelm. \*

## V B.

1. Bier, Walter.
2. Bur, Wilhelm.
3. Dietz, Josef.

4. Egel, Max.
5. Finck, Richard.
6. Fischer, Otto.
7. Frantz, Albert. †
8. Fritsch, Ludwig.
9. Gadomsky, Aloysius.
10. Gadomsky, Franz.
11. Görtz, Herbert.
12. Gronerad, Kurt.
13. Grotzfeld, Friedrich.
14. Hauprich, Mathias.
15. Heinz, Eduard.
16. Herrmann, Ernst.
17. Holtzmann, Ludwig.
18. v. Horstig, Ernst.
19. Jansen, Karl.
20. Jonas, Hans Jakob.
21. Jüngling, Theodor.
22. Jüngst, Robert.
23. Kallmann, Walter.
24. Kerner, Wilhelm.
25. Kiefer, Albert.
26. Knops, Erich.
27. Lauterbach, Heinrich.
28. Mastiaux, Heinrich. †
29. Möldau, Wilhelm.
30. Münch, Wilhelm.
31. Neiheisser, Otto.
32. Otto, Emil.
33. Pistorius, Franz.
34. Puhl, Peter.
35. Rennen, Leo.
36. Ruer, Wilhelm.
37. Schmidt, Heinrich. †
38. Schneider, Karl.
39. Steinthal, Hugo.
40. Striebeck, Paul.
41. Wahl, Clemens.
42. Wirth, Paul.
43. Handtke, Erich. \*
44. Föhr, Paul. \*
45. Recktenwald, Hugo. \*
46. Kessenich, Wilhelm. \*
47. Schulde, Walter. \*

## VIA.

1. Adolph, Wilhelm.
2. Bartsch, Adolf.
3. Becker, Eugen.
4. Becker, Leo.

5. Berens, Karl.
6. Beyer, Rudolf.
7. Bohr, Karo.
8. Buchheit, Wilhelm.
9. Büch, Ernst.
10. Elicker, Otto.
11. Feien, Eugen.
12. Frantz, Ernst.
13. Geib, Hans.
14. Hallerbach, Georg.
15. Hassert, Karl.
16. Hayn, Ernst.
17. Höer, Paul.
18. Jung, Albert.
19. Klein, Walter.
20. Kliebenstein, Friedrich.
21. Klinkhammer, Aloysius.
22. Koch, Fritz.
23. Kolms, Heinrich.
24. Kuhn, Karl.
25. Kunz, Helmut.
26. Leber, Friedrich.
27. Lonzdorfer, Franz.
28. Ludt, Wilhelm.
29. Mack, Karl.
30. Palm, Hermann.
31. Pistorius, Eduard.
32. Pitz, Heinrich.
33. Raker, Walter.
34. Röhl, Alfred. †
35. Sahrer, Franz.
36. Schmidt, Gustav Wilhelm.
37. Schmidt, Paul.
38. Schneider, August.
39. Scholer, Alfred.
40. Schug, Wilhelm.
41. Schwind, Theodor.
42. Sorg, Wilhelm.
43. Thome, Wilhelm.
44. Wagner, Albert.
45. Wahl, Arnulf.
46. Wentzel, Karl.
47. Weis, Oskar. †
48. Willach, Walter.
49. Zapp, Aloysius.
50. Bräu, Stephan. \*
51. v. Estorff, Albrecht. \*
52. Kuhn, Arthur. \*
53. Kuhn, Heinrich. \*
54. Ottmann, Friedrich. \*
55. Epner, Kurt.

## VI B.

1. Alger, Ludwig.
2. Braun, Alexander.
3. Braun, Julius.
4. Brausch, Karl.
5. Bartsch, Friedrich.
6. Böhler, Gustav.
7. Bühler, Fritz.
8. Danco, Werner.
9. Donges, Ludwig.
10. Ebeling, Fritz.
11. Ehrenfels, Wilhelm.
12. Finkler, Heinrich.
13. Fretter, Erich.
14. Grohnwaldt, Friedrich.
15. Gronerad, Paul.
16. Guttzeit, Hans.
17. Heintzmann, Heinrich. †
18. Heinrichs, Otto.
19. Heckelsberg, Otto.
20. Hellbrück, Karl.
21. Jebens, Wilhelm.
22. Jüngst, Karl.
23. Kliebenstein, Fritz.
24. Küllenberg, Richard.
25. Laute, Werner.
26. Meiser, Wilhelm.
27. Müller, Paul.
28. Niedner, Julius.
29. Olzem, Peter.

30. Pfeiffer, Rudolf.
31. Ruer, Hans.
32. Schulien, Richard.
33. Six, Heinrich.
34. Strauss, Fritz.
35. Strauss, Paul.
36. Stamann, Rudolf.
37. Stiller, Alfred.
38. Steinbrecher, Emil.
39. Teiber, Ignaz.
40. Vogel, Theodor.
41. Weber, Bruno.
42. Weber, Friedrich.
43. Weber, Viktor.
44. Werle, Paul.
45. Wertheimer, Leopold.
46. Winz, Arthur. †
47. Zierden, Alfons.
48. v. Gusted, Bernhard. \*
49. Trzebinski, Karl. \*
50. Hartmann, Alfred. \*

## VII.

1. Bräu, Stephan. †
2. v. Estorff, Hans. \*
3. v. Estorff, Otto. \*
4. Eisenbeiss, Oskar.
5. Feiden, Walter.
6. Götz, Albert.

7. Graeber, Fritz.
8. Grohnwaldt, Wilhelm.
9. Gross, Ernst.
10. Haustein, Karl.
11. Heckmann, Heinz.
12. Jansen, Wilhelm. \*
13. Kölz, Gottfried. \* †
14. Künkel, Hermann. \* †
15. Lämmel, Erich.
16. Marx, Arthur.
17. Müller, Erwin.
18. Peschke, Walter.
19. Petzel, Joachim.
20. Petzel, Günther.
21. Rohe, Richard.
22. Runge, Fritz.
23. Schmitt, Julius.
24. Six, Oskar.
25. Schunck, Edmund.
26. Schuh, Peter.
27. Seiwert, Karl.
28. Stamm, Willy.
29. Steffens, Wilhelm.
30. Stephan, Walter. †
31. Thiel, Kurt.
32. Thomas, Alexander.
33. Urschel, Otto.
34. Utecht, Franz.
35. Wilkens, Hans.
36. Wunn, Viktor.



## V. Sammlung von Lehrmitteln.

### i. Lehrerbibliothek. Bibliothekar: Prof. Dr. Schumann.

Geschenke: 1. Von der Behörde: *Philologus*, Band 63. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, 38. Jahrgang. — *Crelle*, Journal für Mathematik, Band 127—128. — Luthers Werke, Band 29. — Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele 1904. — *Ascherson*, deutscher Universitätskalender 1904. — *A. Menell* und *Bruno Garlepp*, Bismarckdenkmal für das deutsche Volk. — *J. Köstlin*, Martin Luther. — *Dr. R. Greef*, Augenärztliche und hygienische Schuluntersuchungen. — A general view of the history and organisation of Public Education in Germany. Translated from the German of W. Lexis by *G. J. Tamson*. — *v. Schenckendorff*, Wehrkraft durch Erziehung. — Strassburger Goethevorträge. — 2. Vom Verfasser oder Verlage: *H. v. Schelling*, Die Odyssee, nachgebildet in achtzeiligen Strophen. — *M. Antonius*, Commestarii ed. Stich. — Lactanti opera omnia ed. *Sam. Brandt* et *Gg. Laubmann*. — *Hopf* und *Paulsieck*, deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, bearbeitet von Muff (Sexta bis Quinta). — 3. Von Abiturienten des vorigen Jahrganges: 6 Exemplare von Homers Ilias, ed. *Dindorf-Hentze*, 17 Bände verschiedener Bücher von Livius ab urbe condita. Von Herrn Buchhändler Heinrich: *Grieb-Schroeer*, englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch. — 4. Vom Gymnasium zu Konstanz: Jubiläumsschrift zur Feier des 300 jährigen Bestehens der Anstalt. — Vom Gymnasium zu Saargemünd: Geschichte der Anstalt von 1804—1904. Aus der Schülerbibliothek wurden übertragen: *Thiers*, Histoire de la Révolution française und Histoire du Consulat et de l'Empire. — *C. Peter*, Zeittafeln zur griechischen und zur römischen Geschichte. — *Wielands*, *Herders* und *Jean Pauls* Werke (Hempel).

Anschaftungen: Das humanistische Gymnasium, Jahrgang 1904. — Deutsche Literaturzeitung 1904. — Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung 1904. — Rheinisches Museum, Band 59. — *Schotten*, Zeitschrift für Mathematik, 1904. — Zeitschrift für deutsches Altertum, 1904. — *Fauth*, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht, 15. Jahrgang. — Archäologischer Anzeiger 1904. — Bonner Jahrbücher, Band 111—112. — *Bursian*, Jahresberichte für die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaften 1904. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum 1904. — *Lohmeyers* deutsche Monatsschrift, 4. Jahrgang. — Monatsschrift für höhere Schulen, herausgegeben von *Matthias* und *Köpke* 1904. — Körper und Geist (Turnwesen) 1904. — Amtsblatt 1903. — Jahrbuch der Shakespeare-Gesellschaft 1904. — Goethe-Jahrbuch, Band 25. — Thesaurus linguae Latinae II, 6, 7 I, 7 nebst dem Index der benutzten Schriftsteller. — *Grimms* deutsches Wörterbuch X, 13, 14, 15 IV, 3, 5. *Svornos*, das Athener Nationalmuseum, Heft 3. — *Roschers* Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, Heft 51 und ein Supplement. — *Hauck*, Realen-



cyklopädie für protestantische Theologie, Band 14, 15 — *J. Müller*, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaften, Band 27, 28. — Hohenzollern-Jahrbuch 1904. — Herodot (*Stein*). — Homers Ilias, Band 1 (*Ludwich*). — Hesiodi carmina (*Rzach*). — Andocidis orationes (*Blass*). — Aristee ad Philocratem epistula (*Wendland*). — Aeschini orationes (*Blass*). — Arriani Anabasis (*Abicht*). — Epicteti dissertationes (*Schenkl*). — Dionysii Halicarnasei opuscula rhetorica (*Usener*). — Dinarchi orationes (*Blass*). — *Hornemann*, griechische Schulgrammatik. — Apuleius, Metamorphoses (*Vliet*). — Gellius, Noctes Atticae (*Hosius*). — Anthologia latina (*Bücheler-Riese*). — Justini epitoma (*Ruehl*). — Senecae tragoediae (*Peiper-Richter*). — Catulli, Tribulli, Properti carmina (*Luc. Müller*). — Flori epitome (*Roszbach*). — Apulei apologia (*v. d. Vliet*). — Claudiari carmina (*Koch*). — Sili Italici Punica (*Bauer*). — Plauti comoediae (*Goetz-Schoell*). — Scriptores historiae Augustae (*Peter*). — Historicorum Romanorum fragmenta (*Peter*). — Quintiliani declamationes (*Ritter*). — Cato, de agricultura (*Keil*). — Quintiliani institutionis oratoriae libri XII (*Bonnell*). — Horaz, Satiren (*Holder*). — Chamisso, Körners, Klopstocks, Schillers, Goethes, Voss', H. v. Kleists, Hauffs, Lenaus, Gellerts Werke (*Hempel*). — Platen, Bürger (*Cotta*). — Heine (*Hesse*). — Grabbe (*Behr*). — Haller und Salis-Seewis, Auswahl (*Kürschner*). — *Brentano*, *Eichendorff* (Leipzig bibl. Institut). — Anakreontiker und patriotische Lyriker, *Hagedorn*, *Gleim*, *Uz*, *Kleist*, *Ramler*, *Karschin* (Stuttgart, Union). — *Eckermann*, Gespräche mit Goethe, herausgegeben von Bartels. — Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe, herausgegeben von Fr. Muncker. — *Harnack*, Schiller. — *Litzmann*, Goethes Lyrik. — *Sittenberger*, Grillparzer. — *Vogt* und *Koch*, Geschichte der deutschen Literatur. — *Sell*, die Religion unserer Klassiker. — *Stahl*, Wie sah Goethe aus? — *Gräf*, Goethe über seine Dichtungen. — *Kettner*, Lessings Dramen im Lichte ihrer und unserer Zeit. — *Duden*, orthographisches Wörterbuch. — *Laas*, der deutsche Aufsatz. — *Anders*, Shakespeares Belesenheit. — *Hemme*, das lateinische Sprachmaterial im Wortschatz der deutschen, französischen und englischen Sprache. — *Tobler*, französischer Versbau. — *Krüger*, Syntax der englischen Sprache. — *Skedt*, an etymological dictionary of the English language. — *Delius*, Abhandlungen zu Shakespeare. — *Steffen*, 1. Aus dem modernen England, 2. Streifzüge durch Grossbritannien. — *Besant*, History of London. — *Beier*, die höheren Schulen in Preussen 2. Auflage. — *Autenrieth*, Nägelsbachs Gymnasialpädagogik. — *Münch*, 1. Aus Welt und Schule; 2. Zukunftpädagogik. — *Matthias*, praktische Pädagogik, 2. Auflage. — *Dörpfeld*, Troja und Ilion. — *Hülse*, Forum Romanum. — *Ruppersberg*, Geschichte von Saarbrücken, 3. Teil. — *Friedländer*, Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms. — *Lehmann*, Quellen zur deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte. — *Helmolt*, Weltgeschichte, Band 1—4, 7, 8. — *Philippson*, das Mittelmeergebiet. — *Hassert*, neue deutsche Erwerbungen in der Südsee. — *Ratzel*, die Erde und das Leben. — *Nissen*, italienische Landeskunde. — *Fischer*, Betrachtungen eines in Deutschland reisenden Deutschen. — *Schmeil*, 1. Lehrbuch der Zoologie, 2. Lehrbuch der Botanik für die Hand des Lehrers. — *Rinn-Jüngst*, kirchengeschichtliches Lesebuch. — *v. Schubert*, Grundzüge der Kirchengeschichte. — *Oldenberg*, Buddha. — *Jülicher*, Einleitung in das Neue Testament. — *Wernle*, die Anfänge unserer Religion. — *Bousset*, das Wesen der Religion. — *Baum*

garten, Neue Bahnen. — *Holtzmann*, Apostelgeschichte. — *Dobschütz*, die urchristlichen Gemeinden. — *Pfleiderer*, das Urchristentum. — *Kautzsch*, die Poesie und die poetischen Bücher des Alten Testaments. — *Müller*, Kirchengeschichte. — *Loofs*, Anti-Häckel. — *Paulsen*, Philosophia militans. — *Windelband*, Geschichte der neueren Philosophie. — *Wickenhagen*, das Rudern an den höheren Schulen Deutschlands. — *Schmidt*, Anleitung zu Wettkämpfen, Spielen und turnerischen Vorführungen. — *Koch*, Stand der Nationalfrage. — *Fedde*, Fünfkampf der Hellenen. — *Lüdcke*, das Linearzeichnen in den Volksschulen. — Gesundheitsbüchlein (2 Exemplare) bearbeitet vom Kaiserlichen Gesundheitsamt. — *Ruppersberg*, das Gymnasium zu Saarbrücken. — Allgemeine deutsche Biographie Band 1—49. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht 1888—1904.

## 2. Schülerbibliothek. A. Abteilung für die Klassen U II—O I.

Bibliothekar: i. S. Prof. Dr. **Priese**; i. W. Prof. **Ruppersberg**.

Anschaffungen: *Menge*, Ithaka. — *Nauticus* 1903. — *Köppen*, die Hohenzollern und das Reich. — *Ruppersberg*, Geschichte der Städte Saarbrücken, St. Johann und Malstatt-Burbach. — *R. Wagner*, Meistersinger. — *Borinski*, Lessing. — *Harnack*, Schiller. — *Simplicissimus*, herausgegeben von Bobertag. — Dasselbe von Weitbrecht. — *Plutarch* übersetzt, 6 Bände. — *W. Alexis*, Vaterländische Romane, 6 Bände. — *Nauticus* 1904.

Geschenke: Von den Verfassern: *Dr. Stich*, Rektor des Gymnasiums in Zweibrücken, Mark Aurel. — *Ruppersberg*, Saarbrücker Kriegschronik, 2. Auflage. — Von Herrn Prof. Dr. Napp: *Maurenbrecher*, Gründung des Deutschen Reiches. — *Lonke*, Königin Luise von Preussen.

B. Abteilung für die unteren und mittleren Klassen.

Verwalter: Oberlehrer **Straub** und **Zassenhaus**.

Anschaffungen: *A. Görgen*, Geschichten und Sagen von der Saar. — *L. Heck*, Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere. — *H. Jahnke*, Wilhelm-Gedenkbuch. — Sammlung vaterländischer Jugendschriften, 70 Bände.

Geschenke: Von der Verlagsbuchhandlung Schubert: Der Freiheitskampf der Buren. — Von dem Obertertianer Totzeck: *A. Geyer*, Der Flottenoffizier. — *K. Tanera*, Deutschlands Kriege von Fehrbellin bis Königgrätz, 9 Bände. — *K. Tanera*, Nierben-Abdallah, der Araberfritz.

## 3. Geographisch-geschichtliche Sammlung.

Verwalter: Professor **Ruppersberg**.

Anschaffungen: 1. Karten: Asien von *G. Richter*. — Afrika von *G. Richter*. — Deutschland, politisch, von *Gübler*. — Karte der öffentlichen höheren Lehranstalten in Preussen und Waldeck von *Killmann*. — Sternkarte des nördlichen Himmels von *Osenberg*. — Karte zur Geschichte der Völkerwanderung von *Baldamus*. — 2. Anschauungsmittel: *Rothert*, Pläne der Schlachten bei Leipzig, Waterloo und der Belagerung von Paris. — *Baldamus* und *Exner*, Plan der Schlacht bei Sedan. — *Schneider* und *Metze*, Hauptmerkmale der Baustile (Handausgabe). — *Prellers* Bilder

zur Odyssee und Ilias. — Olympia, Akropolis, Siebengebirge und Schwäbischer Jura (Lehmanns Verlag). — Je 6 Ansichten aus Hildesheim und Rotenburg a. d. Tauber; Strassburger Münster, Hof des Palazzo vecchio in Florenz, 2 Ansichten aus Pompeji und eine Madonna von Murillo.

Geschenke: Von Prof. Dr. Napp: Photographieen der Klosterkirche von Reichenau (äussere und innere Ansicht) und des Rheinfalltes bei Schaffhausen.

#### 4. Physikalisches Kabinett.

Verwalter: Professor Dr. Herwig.

Geschenke: Die Abiturienten 1904 schenkten ein Edelmannsches Drehspulengalvanometer System Deprez d'Arsonne mit objektiver Spiegelablesung.

Anschaffungen: 1 Modell einer Turbine, 1 Vorrichtung für den freien Fall nach Edelmann, 1 Doppelpendel nach Overbeck, 1 Brenner für sensitive Flammen, 1 runde Messingplatte auf Fuss, 1 Demonstrationszeigerwage, 1 optische Scheibe nach Hartl, 1 Paar Fadentelephone, 1 Tropfgefäss für Quecksilber, 1 Apparat nach Pfandler für Lissajous-Figuren, Spinthariskop, 1 schiefe Ebene nach Weinhold, 1 Kugel zum Foucaultschen Pendelversuch, 1 Mohr-Westphalsche Wage, 1 Spiegelsextant, 1 Hebelapparat, 1 Paar Mühlrädermodelle, 1 Kathetometer, 1 pneumatische Wanne, 1 Demonstrationsfernprechanlage, 1 Metallthermometer, 1 Konsole zur Aufstellung eines Spiegelgalvanometers.

#### 5. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Verwalter: Professor E. zur Nieden.

Anschaffungen: Vier zoologische Wandtafeln von Pfurtscheller. Die von Herrn Bürgermeister Schmook geschenkten Vogelbälge werden von einem hiesigen Präparator ausgestopft.

Geschenke: Zwei Seeteufel, zwei Einsiedlerkrebse und ein Knurrhahn von Herrn Oberlehrer Wilkens. Fell eines Steinmarders von Untertertianer Keller I. Verschiedene kleinere Seetiere von Quintaner Nold. Ein Grünspecht von Quintaner Peusquens. Ein Schlammpeizker von Obersekundaner Mayer. Balg eines Kolibri von Obertertianer Rosch. Eine graphische Darstellung der prozentigen Zusammensetzung der menschlichen Nahrungsmittel von Herrn Dr. Weingarten.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die Spezialwitwenkasse besass zu Ostern 1904 ein Kapital von 23 057,97 Mk.; gegenwärtig 23 533,09 Mk. und zwar im Staatsschuldbuch 23 300 Mk., bei der Kreissparkasse 232,05 Mk., bar 1,04 Mk. An Pensionen wurden im Rechnungsjahre 1904 bezahlt 438,28 Mk.

2. Die Stipendienkasse für ehemalige Schüler des hiesigen Gymnasiums besass am 5. März 1904 = 13 925,25 Mk.; gegenwärtig am 15. März 1905 = 14 042,95 Mk. und zwar im Staatsschuldbuch 13 200 Mk., bei der Kreissparkasse 842,95 Mk. An Stipendien wurden im Rechnungsjahre 1904 bezahlt 350 Mk.

## VII. Mitteilungen an die Eltern.

Das Schulgeld beträgt für alle Klassen 130 Mark jährlich, für die Vorschule 120 Mark.

Bezüglich der Erhebung des Schulgeldes an den staatlichen höheren Lehranstalten sind von der vorgesetzten Behörde — Coblenz, den 12. Februar 1900 — folgende Bestimmungen getroffen:

1. Das etatsmässige Schulgeld ist vierteljährlich im voraus zu bezahlen. Das Schulgeld des ganzen Vierteljahres ist für jeden Schüler zu entrichten, welcher nicht spätestens am ersten Tage des Vierteljahres bei dem Direktor abgemeldet wird. (Bei Versetzungen von Beamten und Militärs gelten die Vorschriften der allgemeinen Verfügung vom 8. November 1889.)
2. Für die Erhebung des Schulgeldes ist nicht das Kalendervierteljahr, sondern das Unterrichtsvierteljahr massgebend, dergestalt, dass das zweite Vierteljahr des Rechnungsjahres mit dem 1. Juli, die andern drei Vierteljahre mit der Wiederaufnahme des Unterrichts nach den Oster-, Herbst- und Weihnachtsferien beginnen.
3. Eltern und Vormünder von Schülern, welche drei Wochen nach Beginn des Vierteljahres das Schulgeld noch nicht bezahlt, auch keine Freistelle erhalten haben, sind von dem Rendanten der Gymnasialkasse sofort zu mahnen.
4. Nach Ablauf einer weiteren Woche werden die rückständigen Schulgeldebeträge nach Massgabe unserer allgemeinen Verfügung vom 26. November 1879 im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens zur Einziehung gebracht.
5. Gleichzeitig mit der Einleitung des Beitreibungsverfahrens sind diejenigen Schüler, für welche das Schulgeld nicht bezahlt ist, bis zur erfolgten Zahlung oder Beitreibung des Rückstandes von dem weiteren Besuche des Unterrichts einstweilen auszuschliessen. Die betreffenden Anordnungen hat der Direktor der Anstalt ohne Verzug zu treffen.
6. Bei Schülern, welche im Laufe des Vierteljahres eintreten, laufen die vorbezeichneten Fristen vom Tage ihres Eintritts in die Anstalt.

**Befreiung vom Turnen** ist schriftlich bei dem Direktor auf Grund ärztlichen Zeugnisses zu beantragen. Für den Antrag und das Zeugnis stellt die Schule einen Vordruck zur Verfügung.

Es wird noch auf folgendes aufmerksam gemacht:

1. Es ist den Schülern der Vorklasse und der unteren Gymnasialklassen schädlich, wenn sie durch Schulbücher und dergl. auf den Schulwegen überlastet werden, namentlich wenn die Schulbücher nicht in der richtigen Weise getragen werden. Daher werden die Eltern dringend gebeten, darauf zu halten, dass die Schüler der ge-

nannten Klassen nicht überflüssige Bücher und sonstige Sachen in die Schule mitbringen, sowie dass sie Ranzen benutzen, die auf dem Rücken getragen werden.

2. Über die Fortschritte der Schüler geben die zu Herbst, Weihnachten und Ostern ausgestellten Zeugnisse Auskunft. Den Eltern wird, empfohlen, sich regelmässig die Hefte ihrer Söhne vorlegen zu lassen, in den unteren und mittleren Klassen auch die Aufgabenbücher.
3. Der zunächst berufenene Vermittler des Verkehrs zwischen den Eltern der Schüler und der Schule ist der Ordinarius jeder Klasse. — Der Direktor ist in amtlichen Angelegenheiten in der Regel in seinem Amtszimmer im Gymnasium an Wochentagen zwischen 11 und 1 Uhr vormittags zu sprechen.
4. Wenn Eltern oder deren Stellvertreter ihren Söhnen oder Pflegebefohlenen in Gegenständen des Schulunterrichts Privatunterricht geben lassen wollen, so wird ihnen im Interesse der Schüler empfohlen, mit deren Ordinarius rechtzeitig Rücksprache zu nehmen.

Etwaige Abmeldungen sind schriftlich und möglichst zeitig von dem Vater des Schülers oder dessen Stellvertreter an den Unterzeichneten zu richten mit Angabe der Bestimmung, zu welcher der Schüler die Anstalt verlässt.

Die **Anmeldung** neuer Schüler geschieht im Direktorzimmer des Gymnasiums **Mittwoch, den 5. und Donnerstag, den 6. April** von 9—1 Uhr. In VI dürfen Schüler nach dem vollendeten zwölften, in V nach dem vollendeten dreizehnten, in IV nach dem vollendeten fünfzehnten Jahre nicht aufgenommen werden, wenn nicht besondere Gründe eine Ausnahme erheischen. Auch vor dem vollendeten neunten Lebensjahre ist die Aufnahme in die Gymnasialklassen in der Regel zu versagen. An Papieren sind nötig: 1. der Geburtsschein; 2. der Impfschein; 3. das letzte Schulzeugnis oder ein Abgangszeugnis. — **Mittwoch, den 26. April**, 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Prüfung der Neuaufzunehmenden. **Donnerstag, den 27. April**, morgens 8 Uhr: Wiederbeginn des Unterrichts.

Saarbrücken, den 4. April 1905.

Der Direktor:  
Prof. Neuber.

nannten  
bringen  
werden

2. Über d  
und Os  
pfohle  
den un

3. Der zur  
und der  
Angeleg  
Wochen

4. Wenn E  
ständen  
Interess  
zu nehm

Etwaige  
des Schülers  
der Bestimm

Die An  
woch, den  
nach dem  
IV nach de  
nicht beson  
neunten L  
sagen. An  
Schulzeugnis  
der Neuaufz  
des Unterric

Saarbr



und sonstige Sachen in die Schule mit-  
zen, die auf dem Rücken getragen

geben die zu Herbst, Weihnachten  
Auskunft. Den Eltern wird, em-  
ihrer Söhne vorlegen zu lassen, in  
uch die Aufgabenbücher.

erkehrs zwischen den Eltern der Schüler  
Klasse. — Der Direktor ist in amtlichen  
n Amtszimmer im Gymnasium an  
mittags zu sprechen.

Söhnen oder Pflegebefohlenen in Gegen-  
nt geben lassen wollen, so wird ihnen im  
en Ordinarius rechtzeitig Rücksprache

und möglichst zeitig von dem Vater  
Unterzeichneten zu richten mit Angabe  
nstanstalt verlässt.

im Direktorzimmer des Gymnasiums Mitt-  
von 9—1 Uhr. In VI dürfen Schüler  
ch dem vollendeten dreizehnten, in  
re nicht aufgenommen werden, wenn  
eischen. Auch vor dem vollendeten  
die Gymnasialklassen in der Regel zu ver-  
sschein; 2. der Impfschein; 3. das letzte  
twoch, den 26. April, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Prüfung  
7. April, morgens 8 Uhr: Wiederbeginn

Der Direktor:  
Prof. Neuber.